

## **Elternbrief zur fortgesetzten Schulschließung, der stufenweisen Öffnung und dem „Lernen zu Hause“**

Herzberg, 19.04.2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir alle sind von der aktuellen Krise in eine Ausnahmesituation versetzt worden. Fast täglich ergibt sich aus der dynamischen Entwicklung eine neue Sachlage, wir müssen uns immer wieder neu orientieren, umdenken und nach neuen Wegen suchen. Daher können sich die Pläne, die ich Ihnen im Folgenden kurz vorstellen möchte, kurzfristig ändern. Eines ist jedoch realistisch betrachtet sicher: Ein Hochfahren des Schulbetriebs auf „Normalbetrieb“ mit regulärem Unterricht wird bis zu den Sommerferien nicht möglich sein.

In den kommenden Wochen soll die schrittweise Öffnung der Schulen vorbereitet werden. Dazu gehört neben einem umfassenden Hygienekonzept auch die Neu-Gestaltung der Lernprozesse und der Lernorte. Noch ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes während der Unterrichtszeit nicht unbedingt erforderlich, es wird aber für den Zeitraum der Schülerbeförderung und für die Pausen empfohlen.

Im Einzelnen ist vom Niedersächsischen Kulturministerium dieses Vorgehen geplant:

Ab Mittwoch, dem 22.04.2020 erhalten alle Schülerinnen und Schüler von ihren Lehrkräften „häusliche Lernaufgaben“, die verpflichtend zu bearbeiten sind. Es besteht also eine Lernpflicht, der jedes Kind zu Hause nachkommen muss. Die Klassenlehrkräfte stehen aber täglich zu festgelegten Sprechzeiten telefonisch oder elektronisch für Fragen und persönlichen Kontakt zur Verfügung. Alle Eltern erhalten von den Klassenlehrkräften entsprechende Informationen. Solange Klassen noch nicht am umschichtigen Schulbetrieb teilnehmen, werden sie weiterhin mit verpflichtenden Lernaufgaben von den Klassenlehrkräften versorgt.

Die Lernaufgaben orientieren sich an den Schulplänen, die Aufgaben sollten so gestaltet sein, dass die Kinder möglichst selbstständig arbeiten können. Die tägliche echte Lernzeit sollte für die 1. und 2. Klassen 1,5 Std., für die 3. und 4. Klassen 2 Std. betragen.

Die häuslichen Lernaufgaben werden grundsätzlich nicht bewertet. Sie bilden aber die Grundlagen von Leistungsüberprüfungen im Rahmen des eingeschränkten, umschichtigen Unterrichts. Grundlage der Benotung bzw. Beschreibung des Lernfortschritts für die Zeugniserteilung bilden die zum 15.04.2020 erfolgten Noten bzw. Dokumentationen der Lernstände. Diese Dokumentationen umfassen auch die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens. Erkennbar selbstständig erbrachte Leistungen können auf Wunsch eines Schülers oder einer Schülerin benotet werden und so – je nach Gewichtung – in die Zeugnisnote einfließen. Die Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens nach Wiederbeginn der Schule wird nur dann für die Beurteilung am Ende des Schuljahres berücksichtigt, wenn dies zu einer Verbesserung führt.

Ab Montag, dem 04.05.2020 starten dann unter strenger Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln die 4. Klassen mit einem umschichtigen Unterricht, am 18.05.2020 kommt die 3. Klasse hinzu, und etwa nach weiteren zwei Wochen die 2. Klassen, bis Ende Juni hoffentlich auch die 1. Klassen wieder zum umschichtigen Unterricht zur Schule kommen können.

Umschichtiger Unterricht bedeutet: Alle Schülerinnen und Schüler werden bis auf Weiteres in halben Lerngruppen unterrichtet (also geteilt). Das bedeutet, dass es für jede Klasse Tage mit Schulunterricht und Tage mit „Lernen zu Hause“ (ohne Schulbesuch) im Wechsel geben wird. Es gibt verschiedene Möglichkeiten der umschichtigen Beschulung, z.B. abwechselnd, d.h. jeden zweiten Tag Lernen zu Hause, weil dann die andere Hälfte der Klasse beschult wird. Welches Modell an der GS Mahnteschule Anwendung finden wird, wird auf einer Konferenz entschieden. Ebenso muss über den zeitlichen Umfang der umschichtigen Beschulung entschieden werden, d.h.

wann beginnt und wann endet der „Schultag“ für die einzelnen Klassen.

An den Schultagen werden Aufgaben besprochen, Fragen geklärt sowie neue Inhalte und Methoden erläutert, die dann an den Tagen zu Hause in der häuslichen Arbeit bearbeitet und geübt werden sollen.

Sportunterricht und klassenübergreifende Arbeitsgemeinschaften finden bis auf Weiteres nicht statt, um eine Mischung der Lerngruppen zu vermeiden, und um das Ansteckungsrisiko möglichst gering zu halten.

An Grundschulen mit offenem Ganztagsangebot finden bis auf Weiteres kein Mittagessen und keine Nachmittagsangebote statt. Außerdem dürfen bis zum Schuljahresende keine schulischen Veranstaltungen mehr stattfinden. Also wird es in diesem Sommer an der GS Mahnteschule keinen Ganztag, keine Bundesjugendspiele, keine anderen sportlichen Veranstaltungen, keine Talentshow und auch keine Abschiedsfeier am Schuljahresende geben können – was ich zutiefst bedaure!

Grundsätzlich können Schülerinnen und Schüler, die zu einer Risikogruppe gehören oder die mit Angehörigen von Risikogruppen in häuslicher Gemeinschaft leben, im häuslichen Lernen verbleiben. Sie werden dann von ihren Lehrkräften mit Unterrichtsmaterial und Aufgaben versorgt.

Zu den Risikogruppen gehören gemäß Angaben des RKI Personen über 60 Jahre und/oder mit folgenden Vorerkrankungen: Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes, Erkrankungen des Atemsystems (z.B. Asthma), der Leber oder der Nieren, Krebserkrankungen, Erkrankungen, die mit einer Immunschwäche einhergehen. Fragen Sie bitte im Zweifel Ihren Arzt!

An der GS Mahnteschule stehen in den nächsten Wochen vier Lehrkräfte wegen Krankheit oder aufgrund von Risikofaktoren für die Erteilung von Unterricht oder zur Notbetreuung nicht zur Verfügung. Die Organisation von umschichtigem Unterricht und Notbetreuung wird mit dieser personellen Einschränkung eine große Herausforderung für uns alle sein und uns vor neue Probleme stellen. Aber lassen wir die Dinge erst einmal auf uns zukommen.

Wir werden sehen, ob sich die Pläne in der vorgestellten Weise umsetzen lassen. Sie erhalten auf jeden Fall rechtzeitig Informationen, wann, wie und wo die häuslichen Lernaufgaben abgegeben bzw. abgeholt werden können sowie wann und wie für Ihr Kind der umschichtige Schulbetrieb startet. Bitte beachten Sie auch die Aushänge an der vorderen Schultür und auf unserer Homepage [www.mahnteschule.de](http://www.mahnteschule.de)

Ich wünsche Ihnen, Ihren Kindern und Ihren Angehörigen großes Durchhaltevermögen, starke Nerven, viel Freude auch an kleinen Dingen, trotz allem Gelassenheit – und vor allem robuste Gesundheit! Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Elke Harms, Schulleiterin der GS Mahnteschule